

Widor, Charles-Maria
Komponist

geb. 24. Februar 1845 in Lyon
gest. 17. März 1937 in Paris

Mitglied: 12. Januar 1907

Charles-Maurice
Widor

Widor Charles-Maurice Camille
geboren: 14. Februar 1848 in Lyon
gestorben: 12. März 1937 in Paris

Abgedruckt: 12. Januar 1907



Preußische Akademie der Künste
Abteilung für Musik

Konzert
mit dem Berliner Philharmonischen Orchester
am Donnerstag, dem 3. Juni 1937, abends 8 Uhr
im Saale der Singakademie

Ausführende:

Das Berliner Philharmonische Orchester unter Leitung von
Georg Schumann, Kurt Thomas, Julius Weismann
Solisten: Fritz Heitmann (Orgel), Max Martin Stein (Klavier)

Dritte Symphonie für Orgel und Orchester op. 69 Ch. M. Widor

1. Adagio — Allegro — Andante — agitato f. umst.

2. Vivace

Solist: Fritz Heitmann (Orgel)
Leitung: Georg Schumann

Konzert für Klavier und Orchester op. 30 (Uraufführung) . . . Kurt Thomas

geb. 1904

1. Breit beginnend — bewegte Viertel

2. Sehr breit — leicht bewegt

3. Sehr lebhafte Viertel

Solist: Max Martin Stein
Leitung: der Komponist

Pause

Sinfonietta severa op. 111 Julius Weismann

geb. 1879

1. Non troppo Allegro e grave

2. Lento un poco Andante

3. Allegro molto

Leitung: der Komponist

Sinfonietta giocosa op. 110 Julius Weismann

geb. 1879

1. Allegro vivace

2. Andante, non troppo lento

3. Presto, ma non troppo

Leitung: der Komponist

Konzertflügel C. Bechstein

Charles Maria Widor

geb. 24. Febr. 1845
gest. 18. März 1937

In dem 92jährigen Komponisten Widor hat die Preußische Akademie der Künste ihr ältestes Mitglied verloren.

Längere Zeit an St. Sulpice in Paris als Organist tätig, hat er seine Hauptwerke für die Orgel geschrieben. Aber auch Werke für Orchester und Kammermusik, Chorwerke und Opern hat dieser große französische Komponist geschaffen.

Die Akademie ehrt sein Andenken durch die Aufführung der dritten Symphonie für Orgel und Orchester und schließt an diese Darbietung französischer Musik in ihren Räumen am Pariser Platz eine Ausstellung französischer bildender Kunst der Gegenwart an.